

AStA – Geb. 74 – 66421 Homburg

An

die Mitglieder des
65. Studierendenparlaments der
Universität des Saarlandes

**Allgemeiner
Studierendenausschuss der
Universität des Saarlandes**

Hausanschrift:

Campus
Gebäude A5.2
66123 Saarbrücken

Homburg, den 21. November 2018

Bericht für die zweite Sitzung des 65. Studierendenparlaments

Postanschrift:

Abhofach 5
66123 Saarbrücken

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den folgenden Zeilen möchte ich euch über meine Arbeit in den
vergangenen Wochen stichpunktartig berichten:

- Kontakt mit Frau Schneider von der Kassenärztlichen Vereinigung bzgl. eines Termins in Homburg. An dieser Sitzung werde ich als Außenreferent, der Referent für Studienqualität Homburg, Prof. Jäger (Allgemeinmedizin), Frau Schneider und Herr Dr. Meiser von der Kassenärztlichen Vereinigung und evtl. der AStA-Vorsitz teilnehmen. Dort wollen wir erreichen, dass eine Famulaturförderung im Saarland – ähnlich zu anderen Bundesländern – möglich ist.
- Gespräch mit der Wohnheimpräsidentin Wohnheim B Homburg bzgl. der Wohnheimsituation und der kommenden Verschlechterung durch den Wegfall des Wohnheims C.
- Rundgang mit Herrn Lacher vom Facility Management wegen der Beschädigungen von Ver.di am Raum, er erstellt einen Preisvorschlag und dieser wird an Ver.di weitergegeben.
- Unterstützung des Chancenwerk e. V. bei der Suche nach Übungsleitern für die Lernförderung. Dort wird älteren Schülern von Studierenden kostenlos geholfen; diese wiederum helfen dafür jüngeren Schülern. Nach der Anfrage von Chancenwerk am 13.11.2018 sind heute (21.11.2018) bereits 18 Bewerbungen eingegangen. Die Rückmeldungen waren also großartig und das Projekt kann daher in Zukunft auch an zwei Homburger Schulen durchgeführt werden.
- Ich habe mehrere Beschwerden über den betriebsärztlichen Dienst

Tel: 0681 - 302 - 2900
info@asta.uni-saarland.de



bekommen, da eine Influenza-Impfung dort erst ab dem fünften klinischen Semester möglich sei. Da bereits ab dem ersten klinischen Semester Patientenkontakt besteht, setze ich mich für die kostenfreie Gripeschutzimpfungen für alle Studierende im klinischen Studienabschnitt ein. Auf Nachfrage beim Studiendekanat bekam ich die Antwort, dass von Seiten der Fakultät nur eine betriebsärztliche Untersuchung vor dem Blockpraktikum gefordert wird. Die Impfung vor dem Blockpraktikum stellt also jetzt schon eine Zusatzleistung des Klinikums dar. Für die nächste Impfrunde im neuen Jahr möchte ich daher bei den zuständigen Personen des UKS eine Ausweitung dieser Zusatzleistung auf die ersten vier klinischen Semester erreichen.

- Gespräch mit Schatzmeisterin des Wohnheims B bzgl. Kontoeröffnung über Studentenwerk oder privat.
- Unterstützung der Fachschaft Medizin bei der Veranstaltung von Dr. Eckart von Hirschhausen
- Telefonat mit Studentin, die eine Anfrage zur Umstrukturierung des Campus-Shuttles gestellt hat. Kontakt diesbezüglich mit dem Verkehrsreferenten. Es soll ein Bus gefunden werden, der in Geschwindigkeit und Sicherheit nicht schlechter ist als der jetzige Bus, aber dennoch Fahrräder mitnehmen kann. Laut Verkehrsbetrieb müsste der Bus dazu in einen Stadtbus ausgetauscht werden, der weniger Sitzplätze hätte und nicht so schnell auf der Autobahn fahren darf. Derzeit wird ein Kompromiss gesucht, z. B. ob nicht auch der jetzige Bus Fahrräder mitnehmen könnte.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Tizian Jahreis
AStA-Außenreferent Homburg

